Helmut Qualtinger

Der freundliche Herr

Sketche

1H

UA: 17.05.1981, Wiener Schauspielhaus, Regie: Helmut Qualtinger

Höflichkeit mit Hintergedanken

Ein namenloser Mann streift an einem heißen Sommertag durch die Wiener Straßen und spricht unablässig Frauen an. Mal gibt er sich als Fotograf aus, mal schwärmt er von Schubert, mal drängt er sich mit Einladungen, Telefonnummern und plumpen Schmeicheleien auf.

Seine „Freundlichkeit“ kippt dabei ständig: Komplimente verwandeln sich in Beleidigungen, Neugier in Aggression, Fremdsprachen in groteskes Gestammel. Zwischen Phrasen über Verkehr, Reisegesellschaften und Sehenswürdigkeiten entlarvt er sich als lästiger Querulant, dessen Bedürfnis nach Aufmerksamkeit immer ins Groteske abgleitet.

Am Ende wird er abgewiesen, beschimpft und bleibt doch unverbesserlich – bereit, die nächste Frau sofort wieder anzusprechen.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.